

Silvia Delgado del Saz

Vorsorge als Verfassungsprinzip im europäischen Umweltverbund

Rechtsvergleichende Überlegungen am Beispiel der Risiken der Mobilfunkstrahlung



In kurzer Zeit hat das Vorsorgeprinzip eine weite Verbreitung erfahren. Darüber hinaus wurde die Umweltvorsorge in mehreren Rechtsordnungen vom Rechtsprinzip zum Verfassungsrang aufgewertet. Als Hauptursache ihres »Erfolgs« wird die Offenheit des Vorsorgeprinzips gesehen, die aber zugleich wegen ihrer inhaltlichen Konturlosigkeit ein Hauptkritikpunkt ist. Insbesondere im Hinblick auf die Mitgliedstaaten der EU wird behauptet, dass zwischen den verschiedenen nationalen Rechtsordnungen erhebliche Unterschiede hinsichtlich seiner Definition, seines normativen Gehalts und seiner Implementationskriterien bestehen. Diese inhaltliche Offenheit beeinträchtigt die verfassungsrechtliche Verbindlichkeit des Vorsorgeprinzips und verhindert die Ausformung von gemeinsamem Verfassungsrecht im europäischen Umweltverbund. Anhand einer Analyse im Bereich der Risiken durch elektromagnetische Felder von Mobilfunkanlagen stellt Silvia Delgado del Saz Inhalt und rechtliche Wirkungen dieses Grundsatzes in verschiedenen EU-Mitgliedstaaten fest.

Silvia Delgado del Saz Geboren 1986; Studium der Rechtswissenschaft an der Universidad Autonoma de Madrid (UAM); Zusatzausbildung in Internationalem und Europäischem Recht an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; Bachelor Übersetzen und Dolmetschen (UAM); Master Europäisches Recht (UAM); 2016 Promotion an der Freien Universität Berlin, Promotionsstipendium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt ; seit 2014 Commercial In-house Counsel bei Huntsman Advanced Materials.

2017. XVII, 222 Seiten. EuDÖR 18

ISBN 978-3-16-154979-3

fadengeheftete Broschur 59,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/vorsorge-als-verfassungsprinzip-im-europaeischen-umweltverbund-9783161549793?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104